



SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 23. April 2021
Antragstellerin: Arabackyj

Kommunales Nachhilfeprogramm für Kinder und Jugendliche in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das laufende Schuljahr findet für die allermeisten Schüler*innen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie noch immer im Distanzunterricht statt. Je nach Qualität des Unterrichts kommen die betroffenen Kinder und Jugendlichen damit unterschiedlich zurecht. Derzeit kann noch niemand genau erklären oder beziffern welcher bildungspolitische Schaden hier langfristig durch diese Art der Beschulung entsteht und bereits entstanden ist. Lehrerverbände schätzen aber, dass bei bis zu 25 Prozent der Schüler*innen mit signifikanten Bildungslücken zu rechnen ist, die sie auch perspektivisch allein und parallel zur Schule nicht schließen können. Unser Ziel muss es daher sein, Bildungsgerechtigkeit wiederherzustellen und dafür in Nürnberg jetzt konkrete Angebote zu schaffen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Kinder und Jugendliche abgehängt werden und zurückbleiben.

Das Bundesbildungsministerium stellte kürzlich „Bildungsmilliarde(n)“ für Schüler*innen-Nachhilfeprogramme mit bspw. Pensionist*innen und Student*innen in Aussicht. Die Stadt Augsburg plant hierzu bereits ein „Summerschool Konzept“, scheitert aber bislang leider am bayerischen Kultusministerium. Auch Nürnberg bietet mit ansässigen Lehramtsstudent*innen, pensionierten Lehrkräften und vielen engagierten Freiwilligen ebenfalls die Möglichkeit, sinnvolle Nachhilfeprojekte kommunal aufzusetzen. Dieses Potential muss aus unserer Sicht dringend genutzt werden, denn es geht dabei um unsere Kinder und die Zeit läuft.

Die SPD-Stadtratsfraktionen stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

- Die Verwaltung erstellt ein kommunales Konzept mit Nachhilfeprogrammen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aller Schularten in Nürnberg.
- Die Verwaltung stellt mögliche Verzahnungen und Kooperationen eines kommunalen Programmes mit bestehenden Angeboten von Träger*innen der hiesigen Bildungslandschaft dar.
- Die Verwaltung berichtet über die sog. „Bildungsmilliarde(n) für Nachhilfe“ des Bundes und beantragt hieraus Fördermittel für kommunale Projekte in Nürnberg.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Brehm
Fraktionsvorsitzender

Claudia Arabackyj
stv. Fraktionsvorsitzende